

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege
= Annales de la Société Suisse d'Hygiène Scolaire

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege

Band: 6/1905 (1906)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

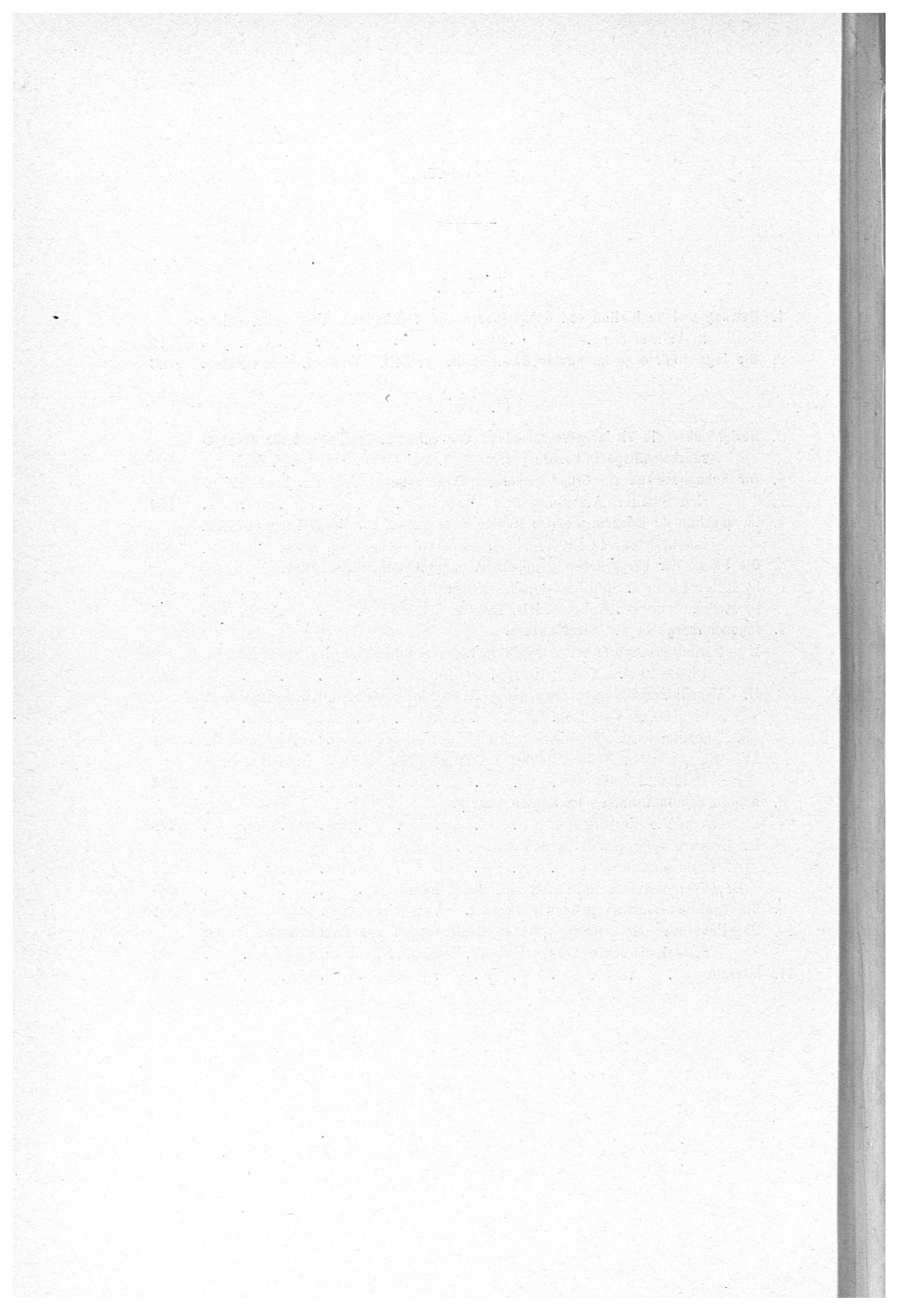
Inhalt.

I. Teil.

1. Heizung und Ventilation von Schulhäusern und Turnhallen. Von Gebr. Sulzer in Winterthur	19
2. Die Jugend-Fürsorge im Kanton Basel-Stadt. I. Teil. Von Dr. Franz Fäh	23

II. Teil.

3. Bericht über die VI. Jahresversammlung der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Luzern (14. und 15. Mai 1905). Von Dr. F. Zollinger	89
4. Die Schularztfrage auf Grund bisheriger Erfahrungen. Von Dr. med. Friedrich Stocker, Augenarzt in Luzern	140
5. La question du médecin scolaire étudiée en se basant sur l'expérience pratique. Corraporteur le Dr. Trechsel, médecin scolaire au Locle	209
6. Die Pflege der körperlichen Übungen im nachschulpflichtigen Alter.	
a) Referat von J. Spühler, Seminarlehrer in Zürich	219
b) Referat von Dr. Robert Flatt, Rektor in Basel	227
7. Jugendfürsorge in der Stadt Luzern.	
I. Ferienversorgung erholungsbedürftiger Schulkinder der Stadt Luzern. 1894—1904. Von J. Herzog, Lehrer	248
II. Verein zur Unterstützung armer Schulkinder der Stadt Luzern. 1851 bis 1905. Von Rob. Ludin	258
III. Die Milchanstalt für die Schulkinder der Stadt Luzern. Von Rob. Ludin	261
IV. Die städtische Seebadanstalt am Alpenquai. Erstellt in den Jahren 1902 und 1903	262
8. Neuere Schulhausbauten im Kanton Luzern.	
I. Gesetzliche Vorschriften	266
II. Beschreibung einzelner Schulhäuser.	
A. Landschulhäuser	270
B. Die neueren Schulhäuser der Stadt Luzern	285
9. Die Taubstummenfürsorge in der Schweiz. Von Direktor G. Kull in Zürich	301
10. Übersicht über die schulhygienischen Bestrebungen und Publikationen in der Schweiz im Jahre 1904. Von Fr. Zollinger, med. in Zürich	339
11. Literatur	384



Jahrbuch
der
Schweizerischen
Gesellschaft für Schulgesundheitspflege

VI. Jahrgang
1905

I. Teil.

ANNALES SUISSES D'HYGIÈNE SCOLAIRE

VI^{me} ANNÉE
1905

I^{re} partie.



Druck und Kommissionsverlag von Zürcher & Furrer.
1905.

Inhalt des I. Teiles.

1. Heizung und Ventilation von Schulhäusern und Turnhallen. Von Gebr. Sulzer in Winterthur	1
2. Die Jugend-Fürsorge im Kanton Basel-Stadt. I. Teil. Von Dr. Franz Fäh	23

Dringende Bitte an unsere Mitglieder!

Die schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege kann ihre Aufgabe nur dann in ausgiebiger Weise erfüllen, wenn sie über einen recht grossen Kreis von Mitgliedern verfügt. Unser Interessenkreis ist gross; er umfasst alle diejenigen Personen, die mit der Jugenderziehung in irgend welcher Beziehung stehen: also die Väter und die Mütter, die Schulbehörden und Lehrer aller Stufen, die Sanitätsbehörden, Hygieniker und Ärzte, die Baubehörden, Architekten und Bautechniker, sowie alle diejenigen, die sich für die mannigfachen Fragen des Kinderschutzes interessieren.

Wir richten daher an unsere Mitglieder die dringende Bitte, uns neue Mitglieder zuführen zu wollen. Jedes Mitglied sollte es sich zur angelegentlichen Pflicht machen, uns wenigstens ein neues Mitglied zuzuführen.

Gegen Leistung eines Jahresbeitrages der Einzelmitglieder von Fr. 5.— (Ausland Fr. 6.—) und der Kollektivmitglieder von mindestens Fr. 20.— erhalten die erstern das Jahrbuch und die schweizerischen Blätter für Schulgesundheitspflege und Kinderschutz (jährlich 10 Nummern) in je einem Exemplar, die Kollektivmitglieder das Jahrbuch in je 2, die Blätter nach Wunsch in je 5—10 Exemplaren.

Der Vorstand.